



Hary de Ville tritt am 19. Juni in Brandls Kulturscheune auf. BILD: ARCHIV

Gipsy-Swing mit Hary de Ville

Wehr – Gitarrist Hary de Ville hat in Wehr eine treue Fangemeinde. Bei seinem nächsten Konzert am Freitag, 19. Juni in Brandls Kulturscheune an der Enkendorfstraße hat er musikalische Verstärkung dabei: Andreas Wäldele gehört zur Spitze der deutschen Jazzgeiger. Eine seiner Stärken, neben der atemberaubenden Virtuosität, ist seine ungeheure stilistische Vielseitigkeit. Auch an diesem Abend wird es einen sehr geigenlastigen Mix aus Czar- das, Gypsy-Swing, Blues und Bossa und vielleicht sogar noch kleine Abstecher in andere Stile wie Country und Klezmer geben. Abwechslung und Spielfreude sind garantiert. Mit dabei ist außerdem der Bassist Joel Locher. Er ist trotz seines jugendlichen Alters einer der gefragtesten Bassisten der internationalen Sinti-Szene. Der Eintritt kostet 15, ermäßigt 13 Euro. Karten gibt es bei Lotto Erhart unter Telefon 07762/27 56 und unter www.reservix.de

Feldbegehung mit Gartenbauverein

Wehr – Der Obst- und Gartenbauverein Wehr veranstaltet eine Sommerfeldbegehung am Samstag, 13. Juni, unter Leitung von Peter Felber. Hier werden Krankheiten in Augenschein genommen, über Schädlinge und Sommerschnitt informiert. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr beim Schützenhaus an der Dossenbacher Straße 90. Die Rückkehr ist für 15.30 bis 16 Uhr vorgesehen.

Wanderung in Welt der Fabelwesen

Wehr – Die junge Familie im Schwarzwaldverein Wehr macht am Sonntag, 7. Juni, in Schlühwäna eine Rundwanderung in einer Welt voller Fabelwesen. Die Wanderung geht durch das Rothuuser Land mit Bademöglichkeit im Schlüchtsee. Die Wanderstrecke ist rund drei Kilometer lang. Abfahrt ist um 10 Uhr ab der Mediathek. Weitere Info und Anmeldung bei Familie Ramsteiner unter Telefon 07762/76 07.

NACHRICHTEN

FDP

Diskussion zur Zukunft des Spitals

Wehr/Bad Säckingen – Wie soll es mit dem Spital Bad Säckingen weitergehen? Dieser Frage widmet sich die FDP Kreistagsfraktion gemeinsam mit dem Ortsverein Bad Säckingen/Wehr im Rahmen eines Bürgergesprächs am Mittwoch, 10. Juni, um 19.30 Uhr im katholischen Pfarrzentrum in Wehr. Thema ist: „Krankenhaus Bad Säckingen – Erhalt oder Zentralisierung“. Es gibt Impulsreferate von Jürgen Stadler, ehemals Leiter der Unfallchirurgie im Krankenhaus, und Klaus Denzinger, FDP-Fraktionsvorsitzender im Kreistag.

GESUNDHEIT

Yoga-Kurs bei der Volkshochschule

Wehr (ejr) Die Volkshochschule Wehr bietet den Kurs „Yoga 50 plus“ mit Dozentin Edith Obersteiner ab Montag, 8. Juni, jeweils montags, von 9.30 bis 11 Uhr in der Galerie des Alten Schlosses. Die Kursgebühr beträgt 53 Euro. Es wird gebeten eine Yogamatte, Wolldecke und warme Socken mitzubringen sowie bequeme Kleidung zu tragen. Der Kurs ist auch für Anfänger geeignet. Anmeldung bei der VHS Wehr unter Telefonnummer 07762/80 03 86

NOTIZEN

Die Brennet Rentner, Werk Wehr treffen sich am Mittwoch, 3. Juni, um 17 Uhr in der Pizzeria Zum Wehratal zum gemütlichen Hock.

Die VdK-Ortsgruppe Wehr trifft sich am Freitag, 5. Juni, um 18 Uhr zum gemütlichen Hock im Cafe Enkendorf.

Der Ökumenische Kindergottesdienst der Pfarrgemeinde St. Ulrich findet am Sonntag, 14. Juni, um 10.30 Uhr in der Sporthalle Öflingen im Rahmen des Indientages statt.

Der Sportverein Hasel trifft sich zu seiner Hauptversammlung am Samstag, 20. Juni, um 20 Uhr im Sportheim. Auf der Tagesordnung stehen Neuwahlen.

Gymnastik: Die Übungsstunde der Gymnastikgruppe Monika Ulrich des TV Brennet-Öflingen findet am Montag, 8. Juni, um 19.30 Uhr in der Schulsporthalle statt.



26 Jahre lang gab Werner Klausmann beim Musikverein Öflingen den Ton an. Nun zieht es den Dirigenten aber aus beruflichen Gründen in die Schweiz. BILD: ALFONS EBNER

Klausmann gibt Taktstock ab

- Überraschender Dirigentenwechsel in Öflingen
- Rolf Gallmann übernimmt musikalische Leitung

VON JUSTUS OBERMEYER

Öflingen – Überraschender Wechsel in der musikalischen Leitung des Musikvereins Öflingen (MVÖ): Der 57-jährige Werner Klausmann, im vergangenen Dezember anlässlich des Adventskonzerts für 25 Jahre Dirigententätigkeit geehrt, steht ab Oktober 2015 nicht mehr zur Verfügung. Dies teilte der Musikverein gestern in einer Pressemitteilung mit. Den Taktstock des Öflinger Aktivorchesters übernimmt Rolf Gallmann, bislang Leiter der Nachwuchsabteilung des Vereins.

Der Wechsel am Dirigentenpult ist ein bedeutender Einschnitt in der Geschichte des Vereins. Werner Klausmann verantwortete seit 1989 die musikalische Leitung des Orchesters. Davor gab er zehn Jahre lang den Takt bei der Jugendkapelle an. „Eigentlich beabsichtigte Klausmann, die 30 Jahre noch voll zu machen. Nun aber hat sich die auch für ihn selbst überraschende berufliche Chance ergeben, als Gebietsleiter eines Vertriebs im Bereich Schönheits- und Gesundheitsprodukte das Gebiet Tessin/Norditalien übernehmen zu können“, erklärt die Schriftführerin des Vereins, Ilona Kunzelmann. Werner Klausmann sei ein „Eigengewächs“, Ehrenmitglied des Musikvereins und mit viel Herzblut bei der Sache. Er habe sich dementsprechend mit der Entscheidung, den Taktstock an den Nagel zu hängen, sehr schwergetan, letztlich aber verständlicherweise der beruflichen Chance Vorrang gegeben, die mit dem privaten Wunsch, sich im Alter einen Zweitwohnsitz im Tessin zulegen, korrespondiert. „Der angekündigte Abschied kam überraschend und hat den MVÖ sehr getroffen, geht doch nun eine kleine Ära zu Ende. Viele Musiker kennen keinen MVÖ ohne

Werner Klausmann am Pult. Natürlich haben wir Verständnis für Werner Klausmanns Entscheidung und wünschen ihm das Beste für seine berufliche wie private Zukunft“, so Ilona Kunzelmann. Er werde dem Verein verbunden bleiben, zumal er seinen Erstwohnsitz im nahen Fricktal zumindest vorerst behalten werde.

Nachdem Werner Klausmann seine Entscheidung im Verein bekannt gegeben hat, haben sich die Verantwortlichen umgehend auf eine Nachfolgesuche begeben. „Am Beispiel vieler anderer regionaler Musikvereine zeige es sich immer wieder, dass es nicht einfach ist, fähige musikalische Leiter zu finden und längerfristig an den Verein zu binden“, so der Verein. Der Verein hat sich letztlich gegen eine externe Lösung mit einem Profidirigenten entschieden, auch wenn eine solche für einen Verein, der sich als Oberstufenorchester sieht, durchaus auch naheliegender wäre. Erfahrungen zeigten, dass es mit externen Dirigenten häufige Wechsel oder auch immer wieder Unstimmigkeiten über die Ausrichtung des Vereins gibt.

Der Verein hat sich daher nun für eine „interne Lösung“ entschieden. Der 49-jährige Rolf Gallmann, bislang Dirigent der Jugendkapelle und des Zöglingchorchesters sowie Gesamtleiter des Bereichs Nachwuchsausbildung, wird den Taktstock des Aktivorchesters übernehmen. Dies reiht allerdings im Jugendbereich eine neue Lücke, die alle ausgebildeten Dirigenten im Verein gemeinsam schließen wollen. Marco Gallmann, Sohn des künftigen Chefdirigenten, wird neuer Dirigent der Jugendkapelle. Er ist zwar mit 21 Jahren noch recht jung, hat aber bereits eine hervorragende fachliche Ausbildung. Im vergangenen Jahr absolvierte er den Dirigentenkurs C 3 beim Bund Deutscher Blasmusikverbände. Organisatorisch wird er Unterstützung vom Vorstand und den älteren Ausbildern und Dirigenten erhalten, damit die Fußstapfen, in die er tritt, nicht zu groß werden. Neuer Leiter der Zöglingausbildung wird der 38-jährige Dirk Stritt-



Der zukünftige Dirigent des Aktivorchesters: Rolf Gallmann. BILD: MONIKA OLHEIDE

matter, der zugleich das in der Satzung vorgesehene Amt des stellvertretenden Dirigenten des Musikvereins übernehmen wird. Dirk Strittmatter hat die C2-Ausbildung und ist daneben ein herausragender Posaunist und Tubist.

Der Verein ist überzeugt, mit Rolf Gallmann einen begnadeten Vollblutmusiker und einen fachlich ausgesprochen kompetenten Dirigenten zu bekommen, der das Niveau eines Oberstufenorchesters halten und ausbauen kann.

LEUTE in Hasel



Elf Jugendliche feiern ihren Glauben

Konfirmiert wurden in Hasel Nils Bußmann, Leon Berlich, Gina Bittner, Kim Fässler, Lisa Greiner, Isabelle Jost, Simon Kima, Vivienne Kösling, Leon Lacher, Moritz Nüske und Jonathan Schneider. Ihnen wurden der Segen und gute Wünsche mit auf den Weg gegeben. BILD: SABINA MEIER

Festakt zur offiziellen Eröffnung

Höhlen- und Heimatverein sowie die Gemeinde Hasel nehmen Grill- und Wanderhütte bei der Erdmannshöhle in Betrieb

Hasel (rl) Schon seit einiger Zeit fertiggestellt ist die neue Grill- und Wanderhütte bei der Hasler Erdmannshöhle. Die offizielle Eröffnung begehen die Gemeinde um Bürgermeister Helmut Kima und der Höhlen- und Heimatverein um die Vorsitzende Ursula Jost nun am Donnerstag, 4. Juni, mit einem Hock in und vor der neuen Einrichtung.

Ab 11 Uhr gibt es Bewirtung durch den Höhlen- und Heimatverein, um 11.30 ist die offizielle Einweihung der neuen Grillhütte und um 14 Uhr gibt es ein Ständchen des Gesangsvereins Hasel. Beim Hock werden Gemeinde und Ver-

ein darauf hinweisen, dass die neue Hütte ausgesprochen kostengünstig realisiert werden konnte.

Statt der veranschlagten 55 000 Euro kostete das Bauwerk schließlich nur 35 000 Euro. Die Einsparung von immerhin 20 000 Euro ist vor allem dem Einsatz des kommunalen Werkhofs zuzuschreiben. Dieser übernahm viele Handwerksarbeiten selbst. Außerdem konnte die Gemeinde eingelagerte Fliesen von einer anderen kommunalen Baumaßnahme für den Grillschopf verwenden. So waren hier anstelle von 6000 Euro nur 1500 Euro zu bezahlen. Weitere knapp 5500 Euro sparte die Gemeinde dadurch, dass sie selbst die Bauleitung übernahm, statt dies einem Architekten zu übertragen. Außerdem wird der Naturpark die Hälfte der Nettokosten als Zuschuss übernehmen.



Die Grillhütte bei der Erdmannshöhle ist fertig und wird am Donnerstag, 4. Juni, mit einem Festakt und Hock offiziell in Betrieb genommen. BILD: RALPH LACHER